

Inhaltsverzeichnis

Die drei Kreuze zu Camenz 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Die drei Kreuze zu Camenz

Nach Gräve S. 103.

Vor dem Königsbrücker Thore zu [Camenz](#) sieht man in der Gegend des Thurmes der St. Jodocikirche drei Kreuze. Diese sollen an einen hier begangenen dreifachen Mord erinnern.

Ein wohlhabendes Bauermädchen aus [Lückersdorf](#) hatte nämlich einem Schmiedegesellen aus [Brauna](#) ihre Hand versprochen, allein sie änderte ihre Gesinnung und schenkte dieselbe einem Gärtner aus [Liebenau](#). Der verschmähte Geliebte sann auf Rache, und da er dieselbe nicht eher ausüben konnte, versteckte er sich an ihrem Traungstage in dem Gäßchen bei der Kirche, und als nun das junge Brautpaar nach der Trauung zusammen nach [Liebenau](#) gehen wollte, stürzte er hervor und erstach erst seine frühere Geliebte, dann deren jungen Gatten und zuletzt sich selbst.

Die drei Kreuze sollen den Platz, wo der Mord geschehen, und wo alle drei begraben liegen, bezeichnen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 287*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen874&rev=1709923214>

Last update: **2025/01/30 10:52**

